



THW unterstützt nach Fischsterben Untersuchungen im Stadtsee

Mitglieder vom Technischen Hilfswerk (THW) Stendal sind mit einem Schlauchboot auf dem Stadtsee unterwegs. Sie unterstützten am gestrigen Montag Untersuchungen zur Sauerstoffsättigung im rund 9,6 Hektar großen Gewässer. Angefordert wurde das THW samt seiner

Technik von der Kreisverwaltung, die in Absprache mit dem Eigentümer des Sees, die Stadtverwaltung, und dem Pächter, dem Stendaler Angelverein, an eine Verbesserung der Wasserqualität arbeitet. Die mehrtägige Untersuchung selbst haben Experten von der Gesellschaft für

Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH mit Sitz in Stendal übernommen. Wegen des Sauerstoffmangels ist vor etwa zwei Wochen mehr als eine Tonne Fisch verendet. Die Kadaver wurden eingesammelt und laut Behörden fachgerecht entsorgt. Foto: Gerhard Draschowski